

Fröhliches Schaukeln und Chillen

SPANDAU: Vier Spielparadiese im Bezirk bekommen neue Spielgeräte

von Ulrike Kiefert

Riesenwels, Chillwippe und Klettergarten: Vier Spielplätze haben in den vergangenen Wochen neue Spielgeräte bekommen. Bis zum Frühjahr werden drei weitere Spielparadiese aufgebühscht.

Ein Riesenwels ist gestrandet. Er gehört zum neuen „Fischerdorf“ auf dem Spielplatz „Havelfischer“ in der Wilhelmstadt. Dort war die alte Spielkombi nicht mehr standstabil und musste erneuert werden. Das Bezirksamt beauftragte damit die Firma „Mosaik Kunst Jana Wolf“. Die Stein- und Mosaikkünstlerin fertigt Spielkulpturen auf öffentlichen Spielplätzen und entwarf für den Havelfischer-Spielplatz ein Fischerdorf aus unterschiedlichen Spielhäusern, Steganlagen, Kletternetzen, Rutsche, Nestschaukel, Balancierbalken und eine Sitzbank mit Tisch.

Alle Spielgeräte wurden individuell gefertigt, mit Mosaikarbeiten gestaltet und vor Ort aufgebaut. Die nötigen Fördermittel in Höhe von rund 60 000 Euro kamen aus dem Berliner Kita- und Spielplatzsa-



Steppkes aus dem Kinderladen „Immerfroh“ haben die neue Nestschaukel sofort erobert. Foto: Ulrike Kiefert

nierungsprogramm (KSSP) und dem Bezirksprojekt „Raum für Kindertäume“. Projektpartner waren hier die Spandau Arcaden, Saturn und der Verein „GOFUS“. Dazu wurden über Spendenhäuschen 2000 Euro gesammelt. Die Ständen über mehrere Wochen unter anderem bei Florida-Eis, in der Tourist-Info Spandau und bei der Berliner Volksbank. Die Patenschaft für den Spielplatz „Havelfischer“ hat die „Kita Biberburg“ übernommen.

Ein noch größeres Spielangebot hat jetzt auch der Spielplatz „Spandauer Straße“ in Staaken. Er bekam einen Klettergarten mit Chill-Elementen, Liegekörben und auf Wunsch der Kita „Arche Noah“ als Spielplatzpatin auch eine neue Tisch-Bank-Kombi. Dazu haben Azubis des Straßen- und Grünflächenamtes einen Teil des umliegenden Geländes gestaltet und einen neuen Weg angelegt. Die Fördermittel kamen auch für diesen Spielplatz aus dem KSSP, der

Lions Club Berlin-Spandau legte eine großzügige Spende obendrauf.

Auf dem Spielplatz „Havelblick“ in Gatow wiederum steht jetzt eine „Chillwippe“. Die hatten sich die Brüder Niils und Lars Makowski als Sieger des Wettbewerbs „Gestalte dein Lieblings-Spielplatzgerät“ im vorigen Jahr gewünscht. Den Wettbewerb organisiert das Projekt „Raum für Kindertäume“ jedes Jahr zusammen mit Florida-Eis.

Last but not least: Die Bezirksplaner haben auch den Spielplatz „Jugendweg“ in Siemensstadt nicht vergessen.

Der bekam eine neue Nestschaukel und eine Tisch-Bankliebe. Die bei den Kids beliebte Seilbahn wurde auf Vordermann gebracht und der Sand als Fallschutz unter der Nestschaukel aufgefüllt. Kosten: 20 000 Euro. „Jetzt hätten wir gern noch eine Rutsche“, sagt Valentina Kovacic, Leiterin des Kinderladens „Immerfroh“ bei der Einweihung

2019 wurden zwölf neue gestaltete Spiel- und Bolzplätze eingeweiht. Aus KSSP und Bezirkssetat flossen knapp 1,1 Millionen Euro. Das Projekt „Raum für Kindertäume“ konnte mit Hilfe seiner Sponsoren rund 66 000 Euro beisteuern. Bis zum Frühjahr sollen die Plätze im Südpark, am Torweg und Garmesheimer Platz fertig werden. Für seine Spielplätze hat Spandau mittlerweile 60 Paten.

Ende November. Die Kita ist seit sieben Jahren Patin des Spielplatzes. Baustadtrat Frank Bewig (CDU) versprach, den Wunsch mit ins Rathaus zu nehmen. Zum Termin extra angereist war auch der frühere Fußball-Bundesliga-Profi Wolfgang Mulack, Mitglied bei „GOFUS“. In dem Verein engagieren sich aktive und ehemalige Fußballprofis und sammeln Geld für soziale Projekte. „Wir wollen ein bisschen Glück zurückgeben“, so Mulack, der einst für Tennis Borussia in der Bundesliga kickte. Der Spielplatz am Jugendweg ist die achte Maßnahme, die das Bezirksamt mit einer Spende von „GOFUS“ realisiert. Wolfgang Mulack ist jetzt auch neuer Pate des Spielplatzes – zusammen mit dem Kinderladen.